

## Versicherung an Eides statt zur Antragstellung für ein Bayerisches Studienbeitragsdarlehen/Gebührendarlehen \*

\_\_\_\_\_  
(Name, Vorname)

\_\_\_\_\_  
(Straße, Hausnummer)

\_\_\_\_\_  
(PLZ, Ort)

Zur Vorlage bei der \_\_\_\_\_  
(Name der Hochschule, Ort)

### Erklärung

#### Auszug aus dem Strafgesetzbuch (StGB)

##### § 156 StGB Falsche Versicherung an Eides Statt

Wer von einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

##### § 161 StGB Fahrlässiger Falscheid: fahrlässige falsche Versicherung an Eides Statt

(1) Wenn eine der in den §§ 154 bis 156 bezeichneten Handlungen aus Fahrlässigkeit begangen worden ist, so tritt Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe ein.

(2) Strafflosigkeit tritt ein, wenn der Täter die falsche Angabe rechtzeitig berichtigt.

Die Vorschriften des § 158 Abs. 2 und 3 gelten entsprechend.

Ich habe die Bedeutung der eidesstattlichen Versicherung und die strafrechtlichen Folgen (siehe oben) einer unrichtigen oder unvollständigen eidesstattlichen Versicherung zur Kenntnis genommen.

Danach erkläre ich an Eides statt die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben im Vertragsangebot auf ein Bayerisches Studienbeitragsdarlehen/Gebühendarlehen\* (Vertragsangebotsnummer: \_\_\_\_\_), das ich der Hochschule vorlege.

Ich bestätige die Richtigkeit meiner vorstehenden Erklärung. Ich versichere an Eides Statt, dass ich nach bestem Wissen die reine Wahrheit gesagt und nichts verschwiegen habe.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\* Nichtzutreffendes bitte streichen